

A5 Persönliches Fazit - Jakob

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Liebe KjGler*innen,

2 vor ziemlich genau einem Jahr habt ihr mich als Geistliche Leitung in die
3 Diözesanleitung eurer KjG gewählt. Trotz der Tatsache, dass im ersten halben
4 Jahr meiner Amtszeit immer noch viele Treffen und Aktionen aufgrund der Corona-
5 Pandemie ausfallen oder verschoben werden musste, bin ich ganz erstaunt darüber,
6 was im letzten Jahr alles passiert ist: In unserem Verband, aber auch ganz
7 persönlich bei mir selbst.

8
9 Ich durfte bei euch Laufen lernen, denn ich kam ohne viel Vorwissen und habe in
10 den letzten Monaten eine ziemlich genaue Idee davon vermittelt bekommen, was es
11 heißt, KjG zu sein. Dabei durfte ich mich als Theologe, aber insbesondere auch
12 als Mensch weiterentwickeln. Denn ich bin mit Themen und Menschen in Berührung
13 gekommen, die meinen Horizont auf fantastische Art und Weise geweitet haben.
14 Diese Erfahrung würde ich allen Menschen und besonders den
15 Verantwortungsträger*innen der Kirche von Herzen gönnen.

16 Besonders beeindruckt hat mich immer wieder das Engagement der vielen
17 großartigen Menschen auf der Diözesanebene und in den Ortsverbänden, die mit
18 ihrem Einsatz Kindern und Jugendlichen eine verbandliche Heimat geben und die
19 Kirche und unsere Gesellschaft zu einem bedeutend besseren Ort machen. Dafür,
20 dass ihr euch durch die Corona-Pandemie nicht habt entmutigen lassen und
21 mittlerweile auch wieder unendlich viele Dinge in Präsenz auf die Beine stellt,
22 gilt euch mein tiefer Dank.

23 An dieser Stelle möchte ich es aber auch nicht verpassen ein dickes Dankeschön
24 an die Menschen auszusprechen, die meinen Arbeitsalltag regelmäßig prägen.
25 Zunächst ganz besonders an Laura und Lulu, die mir von unserem ersten
26 Mailkontakt bis zum heutigen Tag das Gefühl gegeben haben, gemocht und gebraucht
27 zu werden und mit meinen Fähigkeiten und Talenten, aber auch mit meinen Fehlern
28 und Schwächen in diesem Verband am richtigen Ort zu sein.

29 Dann natürlich an unser großartiges Büroteam, in dem großes Herzblut und
30 Leidenschaft für die jeweiligen Arbeitsbereiche und die Anliegen von jungen
31 Menschen herrscht. Danke an den Diözesanausschuss, der uns als Leitung immer
32 wieder unterstützt und uns durch seine Kompetenz in der richtigen Spur hält.

33 Danke an alle, die sich in den verschiedenen Sachausschüssen und Arbeitskreisen
34 engagieren und einen nicht unbedeutenden Teil ihrer kostbaren Freizeit in diesen
35 wunderbaren Verband stecken.

36 Wie immer im Leben, glaube ich, dass das Beste noch vor uns liegt. Was also
37 erhoffe ich mir beim Blick auf das zweite Jahr?

38 Ich möchte eurer Stimme in unserem Bistum noch größeres Gehör verschaffen und
39 für euch streiten, damit die Kirche wieder (mehr) Bedeutung für euch und euer
40 Leben gewinnen kann. Lasst uns also gemeinsam herausfinden, was diese
41 Institution, von der auch wir ein wichtiger Teil sind, von uns lernen muss und
42 lasst uns ihr Feuer unterm Hintern machen.

43 Euer
44 Jakob